

Peru: Geldstrafe für Yanacocha

Von Anne Grit Bernhardt

Lima. Das Bergbauunternehmen Minera Yanacocha wurde vom Tribunal für Umweltüberwachung der peruanischen Regierung zu einer Geldstrafe von 466287 Nuevos Soles (ca. 145715 Euro) verurteilt. Der Grund dafür ist die Verletzung von Umweltvorschriften während der Lagerstättenuntersuchung für die Gold- und Kupfermine »Minas Conga« im nordperuanischen Departement Cajamarca. »Zu den nicht eingehaltenen Normen gehört die Installation einer Explorationsplattform, die weniger als 50 Meter von einem Feuchtgebiet und einem saisonalen Wasserlauf entfernt liegt und die so Flora und Fauna schädigen kann«, informierte die Regierungsbehörde für Umweltüberwachung und -evaluierung vergangene Woche. Das Bergbauprojekt »Minas Conga« wird von der lokalen Bevölkerung abgelehnt, da es die Wasserressourcen der Region gefährdet. Seit Monaten wird Cajamarca von Streiks und Demonstrationen beherrscht. Nun erklärte die peruanische Regierung, den Dialog mit Vertretern der örtlichen Organe wiederaufnehmen zu wollen, um den Konflikt zu lösen. Umweltminister Manuel Pulgar Vidal lud Cajamarcas Regionalpräsidenten Gregorio Santos ein, daran teilzunehmen.

<https://www.jungewelt.de/artikel/192159.peru-geldstrafe-für-yanacocha.html>